

Nebenjob als HiWi in der Prozesstechnik

Art der Bearbeitung: Nebenjob
Abteilung: Prozesstechnik
Beginn: Sofort

Das Projekt

Zur Reduzierung von Grat beim Präzisionsschmieden stellt die zielgerichtete Konzeptionierung eines Dichtungssystems einen entscheidenden Faktor dar. Die Herausforderung des Forschungsprojektes besteht darin, das optimierte Schmiedewerkzeug sowohl simulativ auch experimentell zu untersuchen und ggf. zu optimieren.

Ein Folgeprojekt mit dem Schwerpunkt Automatisierung steht bereits in den Startlöchern.

Dein Profil

Du studierst eines der folgenden Fächer:

- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Werkstofftechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- o.ä.

Du hast Interesse an Konstruktion, FEM-Simulation, Automatisierungstechnik oder Umformtechnik.

Sehr gute Deutsch- und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift werden vorausgesetzt.

Deine Aufgaben

Deine Aufgaben sind abwechslungsreich und inhaltlich auf Deine Fähigkeiten anpassbar. Es liegen folgende Schwerpunkte vor:

- Erstellung und Auswertung von FEM-Simulationen in Forge Nxt
- Konstruktive Arbeiten in einer CAD-Software (SolidWorks, Creo)
- Auswertung von simulativen und experimentellen Versuchsdaten in MS Excel, Minitab oder Matlab
- Verschiedene handwerkliche Tätigkeiten, z.B. zur Vorbereitung von experimentellen Versuchen
- Erstellung und Aufbereitung von Präsentationen in MS PowerPoint sowie Literaturrecherche

Innerhalb der Arbeit wird die Vertiefung von Kompetenzen in FEM-Simulationen und Methodenentwicklung ermöglicht. Das Einbringen eigener Ideen ist ausdrücklich erwünscht.

Wir bieten

- angemessene Vergütung
- eigenverantwortliches Arbeiten
- flexible Arbeitszeiten
- gut ausgestattete Arbeitsplätze
- Home-Office nach Absprache
- Versuchsdurchführung
- ggf. langfristige Zusammenarbeit

Ansprechpartner



Nils Doede
M. Eng.

+49 (0)511 279 76-339

Bitte sende Deine aussagekräftige Bewerbung in einer einzigen PDF-Datei an jobs@iph-hannover.de